

Aufarbeitung sexueller Gewalt: Persönlich, institutionell, gesellschaftlich

Berlin, 25. Februar 2020
Plenum Berliner Fachrunde

Matthias Katsch
ECKIGER TISCH e.V.

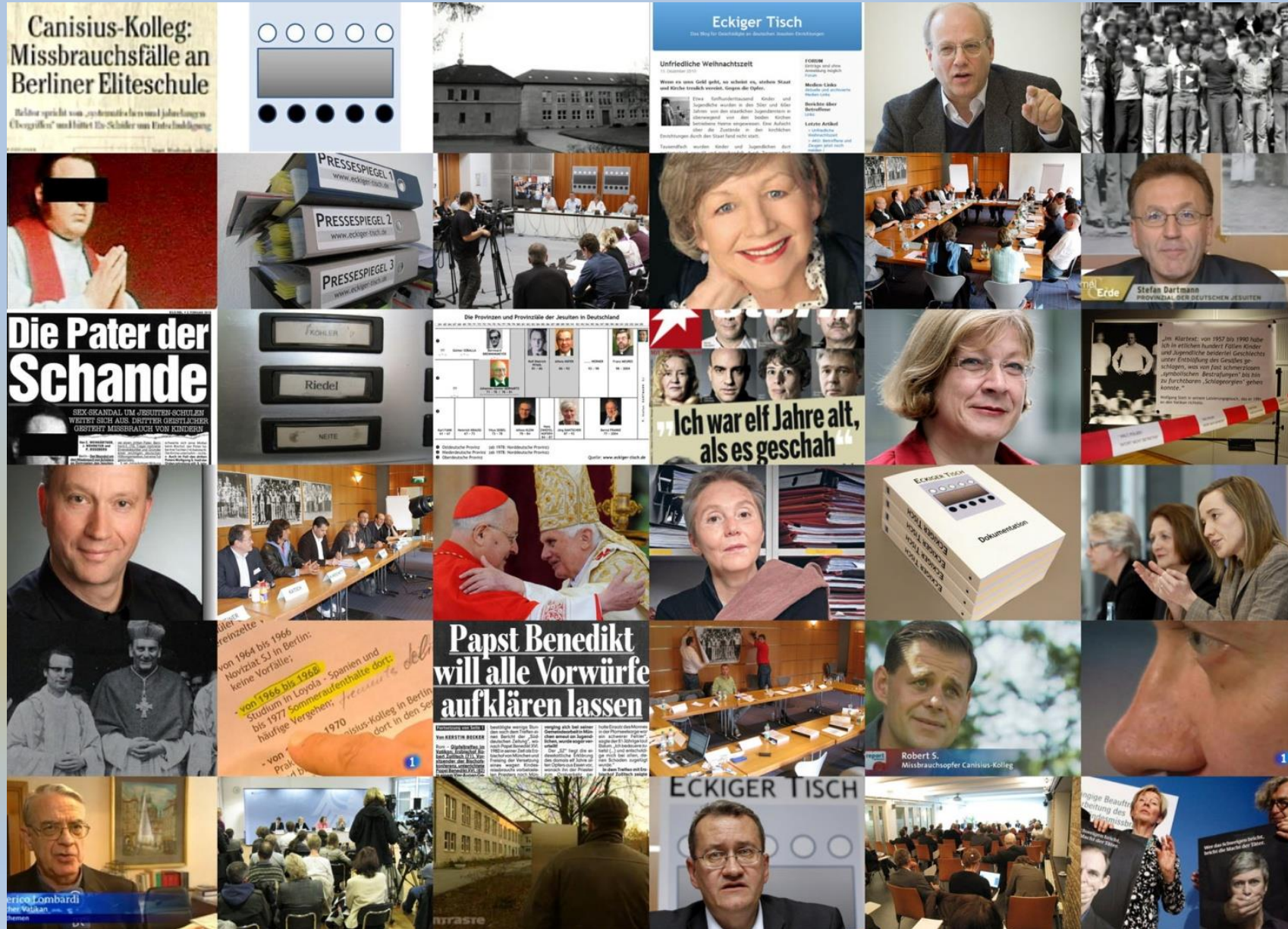
Agenda

- Canisius-Kolleg: Persönlich
- Eckiger Tisch: Der Kampf mit der katholischen Kirche
- Aufarbeitungskommission: Die gesellschaftliche Dimension
- Ending Clergy Abuse: Der internationale Blick

- Mögliche weitere Themen: Die Frage nach Entschädigung
- ?

28. Januar 2010





Die öffentliche Debatte 2010 hat das Thema neu und verstärkt ins Bewusstsein gebracht.

Insbesondere wo Staat und Justiz Verbrechen nicht mehr ahnden können, bieten Öffentlichkeit und Presse einen Ausgleich für das Machtgefälle.

Zur Person



- Studium von Philosophie, Politik und angewandter Betriebswirtschaft
- Management-Trainer und Berater zu Veränderungsprozessen in Unternehmungen, Kommunikation, Projektmanagement
- *... und Betroffener sexuellen Missbrauchs als Schüler des katholischen Canisius-Kollegs Ende der 70er Jahre in Berlin.*
- Gründer und Sprecher der Betroffeneninitiative ECKIGER TISCH. Brachte 2010 den sog. “Missbrauchsskandal” ins Rollen.
- 2011 *Runder Tisch sexueller Missbrauch* der Bundesregierung
- 2015 – 2019 Mitglied des *Betroffenenrats* beim *Unabhängigen Beauftragten sexueller Missbrauch* (UBSKM)
- Seit 2016 “ständiger Gast” der *Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs*, seit Mai 2019 Mitglied der Kommission
- 2018 Gründungsmitglied von *Ending Clergy Abuse (ECA)* einem weltweiten *Zusammenschluss von Betroffenen und Aktivist*innen aus der katholischen Kirche*

„Aufarbeitung“

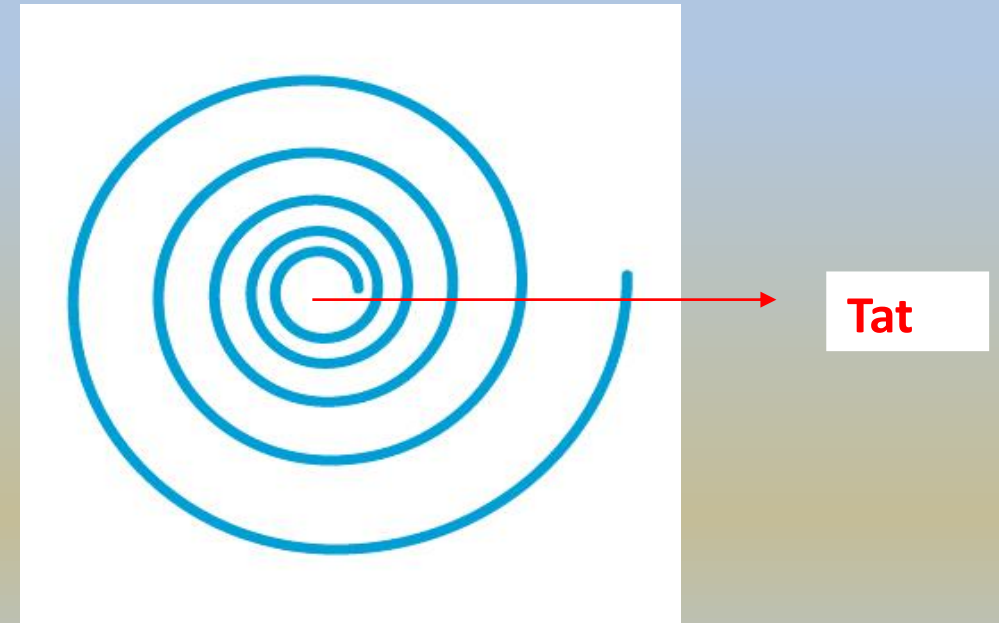
Über den Umgang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus schrieb Theodor W. Adorno 1960:

Aufgearbeitet wäre die Vergangenheit erst dann, wenn die Ursachen des Vergangenen beseitigt wären.

Nur weil die Ursachen fortbestehen, ward sein Bann bis heute nicht gebrochen.

Drei Ebenen von Aufarbeitung

- Persönlich
- Institutionell
- Gesellschaftlich



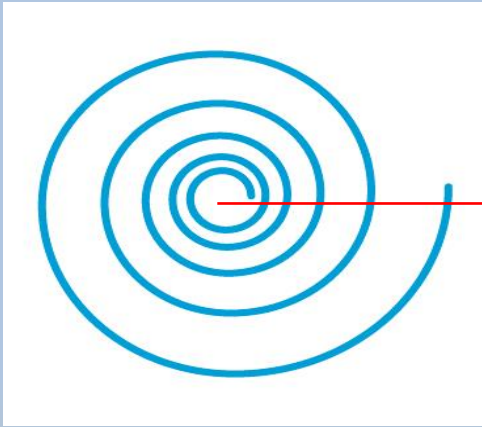
... findet statt, weil Betroffene angefangen haben zu sprechen und sich dafür einsetzen.

„Aufarbeitung“ im Kontext sexueller Gewalt

- Ein iterativer Prozess,
- der ausgehend von den Erfahrungen Betroffener sexueller Gewalt
- mittels Reflexion und Kommunikation
- auf individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene
- Erkenntnisgewinne schafft und Wissen systematisiert
- Änderungen im Verhalten ermöglicht,
- sowie - durch den Prozess selbst und nicht erst an seinem Ende - Anerkennung und Genugtuung transportiert.

Persönlich...

1977



Tat

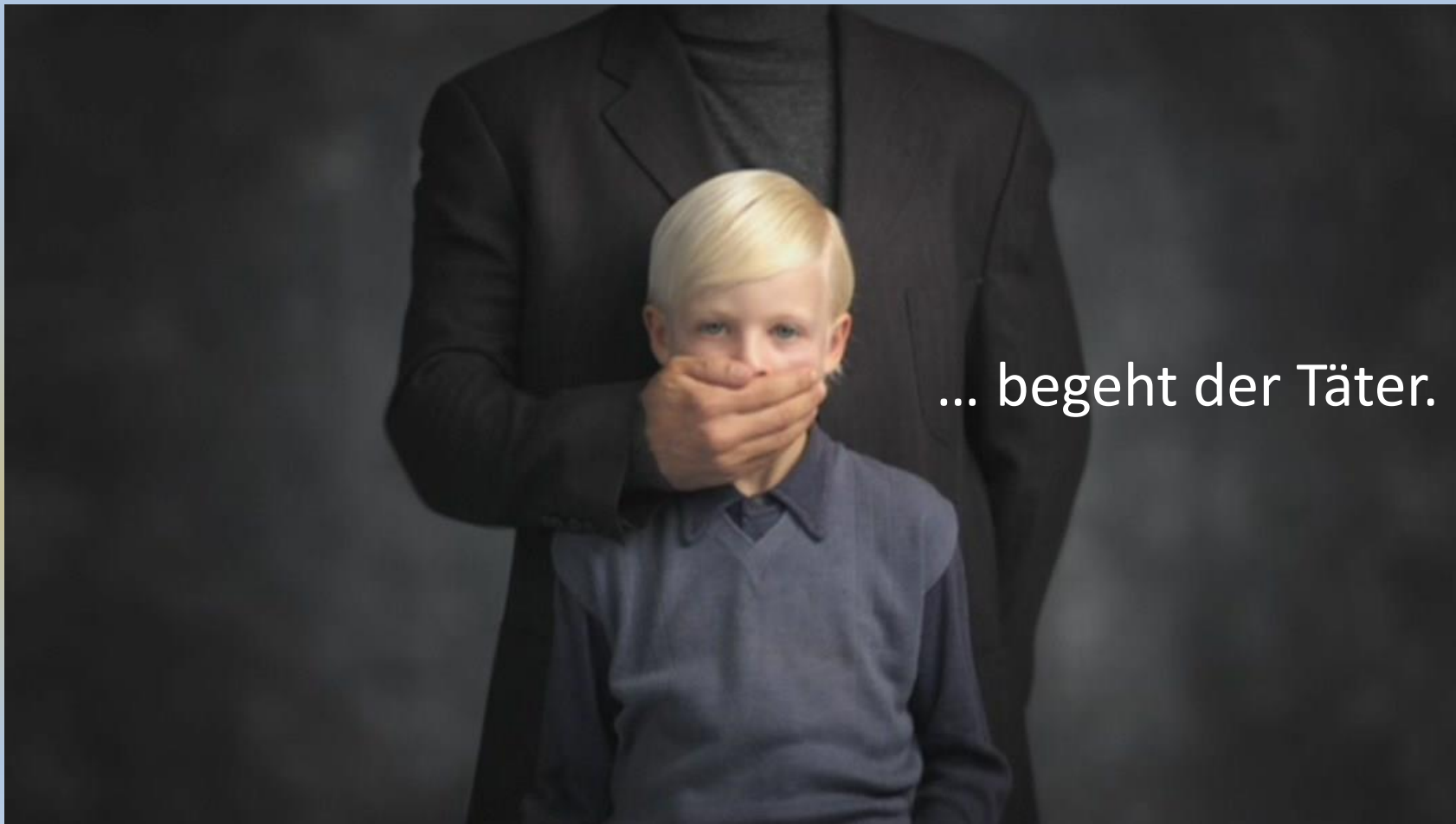
Missbraucht durch zwei Jesuitenpatres an der Schule

Sektenhafte Jugendarbeit: kein Erwachsener hat hingesehen

Schweigen, Intransparenz:
ich dachte, ich wäre **allein**



Das erste Verbrechen...



Picture taken from the campaign of the Independent Commissioner for questions of sexual abuse of minors, see: <http://www.sprechen-hilft.de/>

Und die Folgen:

Scham

Schuld

Ohnmacht

Wut

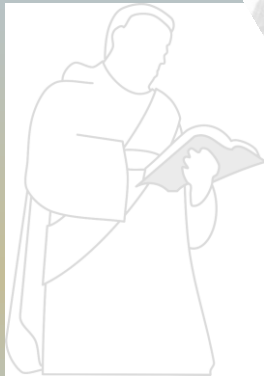
Schweigen

Ein Leben wie hinter der Milchglasscheibe



Es bleibt ein
lebenslanges
Gefühl der
Überwältigung

Das zweite Verbrechen

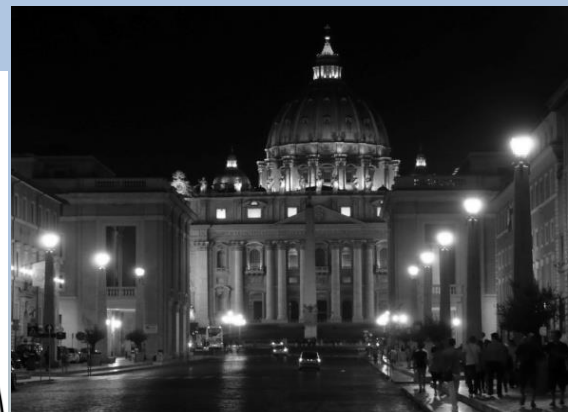
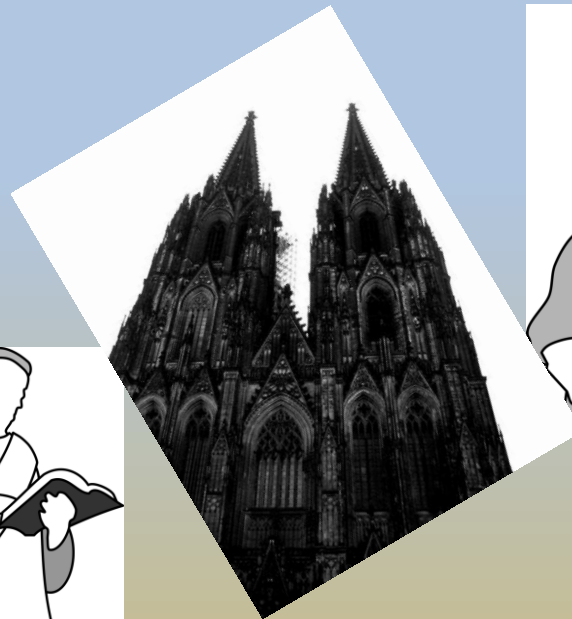


.... beging die Institution:
Schutz der Täter und Vertuschung als
weltweites Phänomen: USA, Irland,
Polen, Mexiko, Chile...



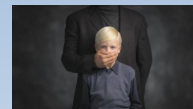
Doch: Das einzelne Opfer blieb allein
und isoliert und wusste nichts davon.

2010:



Das Ende des Schweigens...

... enthüllt die institutionelle Dimension

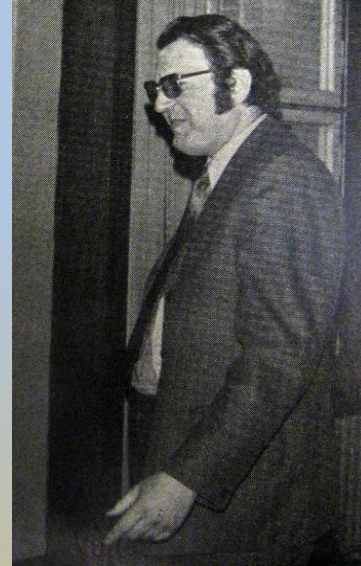


Machtgefälle: Täter, Opfer, Institution

- Sexueller Missbrauch beinhaltet immer ein Machtgefälle zwischen Täter und Opfer. Es dauert teilweise sehr lange, bis das einstige Opfer biographisch in der Lage ist, sich von der Übermacht des Täters zu lösen.
- Ein Opfer familialen Missbrauchs muss den Täter dazu als das erkennen, was er ist: nur ein Mensch, der seine Macht über ein Kind ausgenutzt hat. Damit kann der Machtmissbrauch beendet werden und ein Weg der Heilung beginnen.
- Ein Opfer einer Institution wie der Kath. Kirche muss als Erwachsener erkennen: es war kein Zufall, hinter dem Täter stand eine Organisation, die den Täter beglaubigte und schützte, und die Macht dieser Institution ist nicht zu erschüttern.

Die Täter

- Etwa 80-90% männlich, aber auch 10-20% weibliche Täter
- Suchen sich ihre Opfer in allen sozialen Schichten
- Die Mehrzahl der Täter*innen ist nicht pädophil im klinischen Sinne.
- Täter*innen sind oft hochmanipulativ. In unterschiedlichen Kontexten werden ähnliche Täterstrategien eingesetzt.
Sie manipulieren nicht nur die kindlichen Opfer sondern oft auch das gesamte Umfeld.
- Täter*strategien sind immer zeitgemäß! (Kavemann)



Story im Ersten



die story:
„Meine Täter, die Priester“

Ein Film von Eva Müller



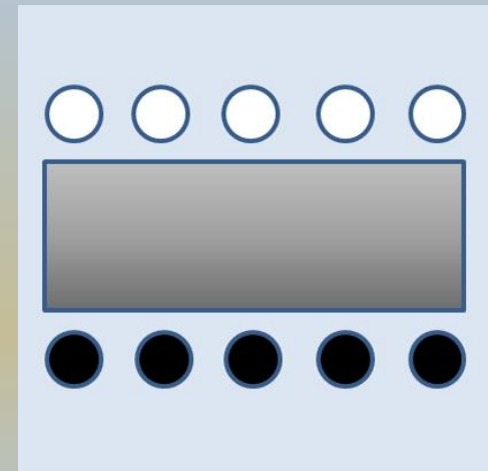
Rolle der Presse

- Wichtig:
 - Deckt auf
 - Hilft Aufmerksamkeit zu schaffen
 - Gleicht das Machtgefälle punktuell aus
- Aber:
 - Arbeitet oft mit Klischees
 - Hält Betroffene in der Opferrolle fest
 - Skandalisiert

Runder Tisch vs. Eckiger Tisch

- Gegründet im Frühjahr 2010 als Reaktion auf den *Runden Tisch* der Regierung, an dem Betroffene zunächst nicht beteiligt waren.
- Interessenvertretung der von Missbrauch und Gewalt betroffenen Ex-Schülern an den deutschen Jesuitenschulen
- Forderungen: Aufklärung, Hilfe und Genugtuung, auch in Form einer angemessenen Entschädigung.

ECKIGER TISCH

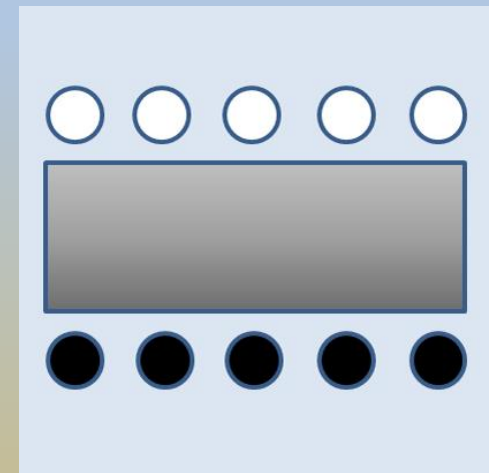


www.eckiger-tisch.de

ECKIGER TISCH – Was wir tun?

- Die Geschichte verstehen und das ganze Bild sehen: Sexuelle Gewalt in der katholischen Kirche.
- Informationen austauschen mit anderen Betroffenen und Initiativen
- Medial präsent sein
- Sich mit anderen zusammentun, um etwas zu erreichen, national und international

ECKIGER TISCH



ECKIGER TISCH e.V.

ist als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind steuerlich absetzbar.

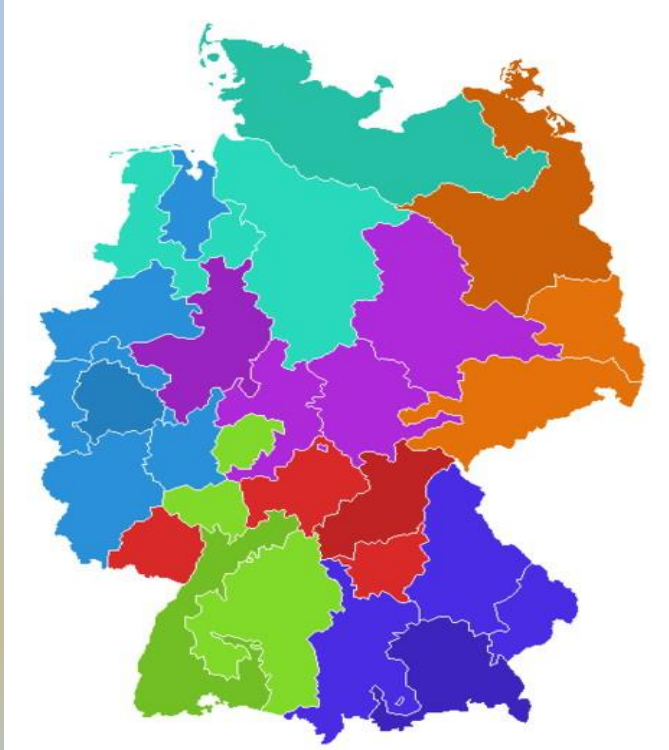
www.eckiger-tisch.de/spende

Aufarbeitung auf institutioneller Ebene

- Seit 2010 gibt es Sammlungen von Opfermeldungen aus zahlreichen Institutionen in Deutschland. Inzwischen gibt es eine ganze Reihe von Studien zu einzelnen Einrichtungen, zum Beispiel zahlreichen Heimen, Schulen, Institutionen, zum Beispiel der Odenwaldschule.
- Wichtige Untersuchungen zum Beispiel zu Kloster Ettal, den Regensburger Domspatzen, Bericht zum Bistum Hildesheim
- Bisher wenig im Bereich des Sports!
- Viele internationale Studien und Berichte, etwa aus Irland, Australien und jüngst Pennsylvania.

MHG-Studie 2018:

Mannheim-Heidelberg-Gießen



- 27 Diözesen
- **400 Ordensgemeinschaften**
- **nicht einbezogen!**

- Auswertung von 38.000 Personalakten
- 5 % der Priester
- 1670 Beschuldigte
- 3677 Opfer
- 62 / 34: männlich/weiblich
- Durchschnittsalter 12 Jahre
- Am stärksten gefährdete Gruppen: Ministranten und Erstkommunionkinder.

MHG-Studie: Empfehlungen

5 Handlungsfelder

- Macht
- Zölibat
- Sexualität
- Homosexualität
- Beichtgeheimnis

Vgl. Royal Commission Australien

Gesellschaftliche Aufarbeitung

- Wir wissen immer noch zu wenig, obwohl wir inzwischen viele Zahlen kennen
- Das Tabu überwinden durch Information und öffentliches Sprechen
- Aufarbeitung hilft auch den Kindern heute und morgen, weil nur so Bewusstsein wachsen kann.
- Die Enthüllungen von 2010 waren nur auf dem Hintergrund einer Debatte über Missbrauch und Gewalt im Geschlechterverhältnis möglich, dass seit den 70er Jahren vor allem von Frauen getragen wurde. 1977 hatte ich kein Wort für das, was mir geschah.



UNABHÄNGIGE KOMMISSION ZUR AUFARBEITUNG SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCHS





Instrumente der Aufarbeitungskommission



VERTRAULICHE ANHÖRUNG

über

- 1800 Anmeldungen
- 1100 durchgeführte Anhörungen



ÖFFENTLICHE HEARINGS

bisherige Themen:

- Familie
- DDR
- Kirchen

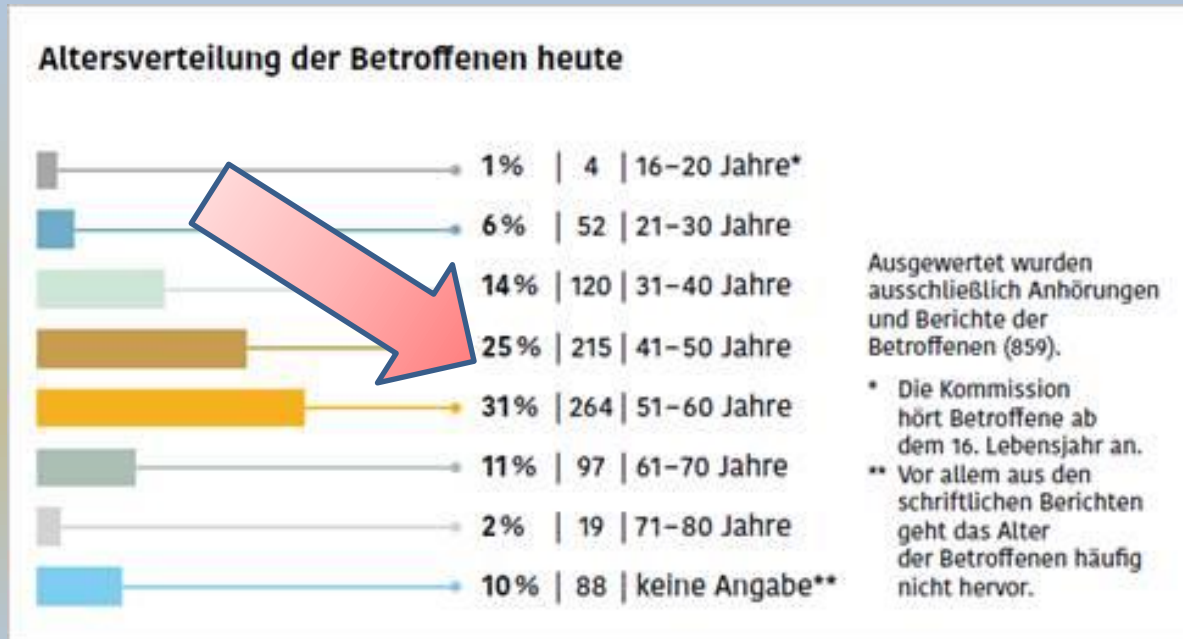


SCHRIFTLICHER BERICHT

rund

- 400 eingereichte Berichte

Details zu den Angehörten



- Von den 1037 Angehörten waren

weiblich = 873
(84%)

männlich =
164 (16%)

55% im mittleren Alter zwischen 40 und 60 Jahren

Weitere geplante Themen

– Weitere geplante Themenschwerpunkte:

- Sport
- Schule
- Westdeutsche Pädophilen-Bewegung
- Heimerziehung West
- Menschen mit Beeinträchtigungen
- Sekten und rituelle/organisierte Gewalt

- Hauptschwerpunkt bleibt: Familie

Die Aufarbeitungskommission



- 7 Mitglieder mit unterschiedlicher Expertise
- Sabine Andresen, Erziehungswissenschaftlerin, Vorsitzende

- Christine Bergmann, ehemalige Bundesfamilienministerin
- Peer Briken, Sexualforscher und Forensischer Psychiater
- Barbara Kavemann, Sozialwissenschaftlerin
- Matthias Katsch, Philosoph, Managementtrainer
- Heiner Keupp, Sozialpsychologe
- Brigitte Tilmann, ehemalige Vorsitzende Richterin des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main



KONTAKT ZU KOMMISSION



Infotelefon Aufarbeitung **0800 40 300 40**
(kostenfrei und anonym)



kontakt@aufarbeitungskommission.de

www.aufarbeitungskommission.de

Twitter: [@ukask_de](https://twitter.com/ukask_de)



Botschaften an Betroffene aus Aufarbeitungsprozessen

- Du bist nicht allein!
 - Dimensionen und die Vielfalt von sexuellen Gewalterfahrungen von Kindern und Jugendlichen sichtbar machen.
- Du bist nicht schuld!
 - Täterstrategien herausarbeiten, Versagen von Umfeld, Institutionen und Gesellschaft beim Kinderschutz aufzeigen. Tabuisierung durchbrechen.
- Du bist nicht mehr ohnmächtig und wehrlos!
 - Sprechen hilft! Wege zu Stärkung, Empowerment, Engagement aufzeigen.
- Sexueller Missbrauch ist kein individuelles Schicksal sondern ein gesellschaftlicher Skandal.

Der Betroffenenrat beim UBSKM



- 14 Betroffene Menschen aus verschiedenen Kontexten
- Ausgewählt aus 200 Bewerbungen durch ein Expertengremium im Auftrag des Deutschen Bundestages
- Politisches Fachgremium, keine Selbsthilfegruppe, nicht repräsentativ
- Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist so vielfältig, wie es die Sichtweisen von Betroffenen sind.

Ending Clergy Abuse – Global justice project



www.ECAglobal.org

- Gegründet im Januar 2018 in Santiago de Chile von 25 Aktivisten + Betroffene aus 15 Ländern
- Vernetzung und Austausch im Kampf für Gerechtigkeit für die Opfer und ein Ende des sexuellen Missbrauchs durch Kleriker
- Treffen in Rom vom 20-24. Februar anlässlich des Missbrauchsgipfels im Vatikan.

„March to Zero“ am 23. Februar 2019 in Rom



Motto:

Null Toleranz + Null Vertuschung = Wahrheit + Gerechtigkeit

Ein aktuelles Beispiel



- Istituto Próvolo in Verona
- Ableger in Mendoza und La Plata
- Täter wurden versetzt
- Opfer über mehrere Jahrzehnte
- Ein international operierender katholischer Orden mit dem Titel “Gesellschaft Mariens für die Taub-Stummen-Erziehung”
- 4 Häuser, 14 Priester
- Untersteht direkt dem Papst

Damit es aufhört!



Vielen Dank!

ECKIGER TISCH e.V.

matthias.katsch@eckiger-tisch.de

www.eckiger-tisch.de

Pressespiegel: <www.eckiger-tisch.de/presseschau>

Spendenkonto ECKIGER TISCH e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE34100205000001271700

BIC: BFSWDE33BER

ECKIGER TISCH e.V. ist als gemeinnützig anerkannt.

Spenden sind steuerlich absetzbar.

www.eckiger-tisch.de/spende
